

SEMINAR (LIVE ONLINE)

Kompakt-Überblick über die US-Exportkontrolle, Live Online

Live-Online-Training - Herausforderungen & Strategien für europäische Exporteure

Nutzen

Das US-(Re-)Exportkontrollrecht beansprucht eine sog. extraterritoriale Wirkung, d.h., dass auch Auslandsgeschäfte, die außerhalb der USA stattfinden, den US-Exportkontrollvorschriften unterfallen können. Dies ist u.a. dann der Fall, wenn Güter mit US-Ursprung oder Güter mit US-Komponenten exportiert werden, eine US-Person in den Export involviert ist oder bestimmte Kunden und Länder beliefert werden, gegen die die USA ein Handelsembargo verhängt haben. Die US-Exportkontrolle betrifft also nicht nur ausländische Unternehmen mit US-Konzernzugehörigkeit, sondern auch alle anderen ausländischen Unternehmen.

Die Sanktionen der US-Administration wegen Verstöße gegen das US-(Re-)Exportkontrollrecht können gravierend sein. Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass die US-Behörden ein Unternehmen in eine Sanktionsliste eintragen können, mit der Folge, dass die anderen Unternehmen mit diesem gelisteten Unternehmen keine Geschäfte mehr tätigen dürfen. Praktische Konsequenz dieser Maßnahme ist, dass das Unternehmen vom Handel mit dem US-Markt abgeschnitten wird. Europäische Unternehmen sollten daher auch die Vorgaben der US-Exportkontrolle kennen und sie in ihre Exportcompliance-Prozesse integrieren.

Mit dieser Weiterbildung im Live-Online-Format verbinden Sie die Vorteile der räumlichen Unabhängigkeit mit denen des direkten und persönlichen Kontaktes.

Zielgruppe

Exportmitarbeiter/-innen, Exportkontrollbeauftragte, Vertriebsmitarbeiter/-innen, Exportmanager/-innen, Ausführverantwortliche

Veranstaltungsinhalt im Überblick

Das Seminar erläutert Ihnen, unter welchen Voraussetzungen Ihr Unternehmen & Ihre Exportgeschäfte den Vorgaben der US-(Re-)Exportkontrolle unterfallen:

- Extraterritorialität der US-Exportkontrolle
- Anknüpfungspunkte der US-Exportkontrolle an Auslandsgeschäfte
- US-Gut, US-Komponenten & de minimis-Regel
- US Person, Tochtergesellschaften von US-Muttergesellschaften, US-Staatsangehörige im Unternehmen
- US-Embargos & Secondary Sanctions

Veranstalter

IHK Akademie München und Oberbayern gGmbH

Termin

Datum

15.12.2022

Ort

Live Online

Termininformationen

von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Anmeldung erwünscht bis:

02.12.2022

Organisatorische Hinweise

Sehr wichtig:

Technische Voraussetzung: Stabile Internetverbindung mit mindestens 5 Mbit/s Upload-Geschwindigkeit.

Webcam und Mikrofon bzw. Laptop mit Kamera und Mikrofon.

Veranstaltungsinhalt im Detail

Das Seminar vermittelt Ihnen, ob und wie sich das US-(Re-)Exportkontrollrecht auf Ihr Unternehmen auswirkt:

Extraterritorialität der US-Exportkontrolle

Anknüpfungspunkte der US-Exportkontrolle an Auslandsgeschäfte

US-Gut & US Person

US-Embargos & Secondary Sanctions

Methoden

Präsentation, Fallfragen, Übungen

Der Unterricht bei Live-Online- Trainings findet live - genau wie Präsenzveranstaltungen - aber online statt. So arbeiten Sie in unseren Live-Online-Weiterbildungen zeitgleich mit dem/der Trainer/-in und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen – von welchem Ort aus, bleibt Ihnen überlassen!

Die technischen Voraussetzungen sind eine stabile Internetverbindung mit mindestens 5 Mbit Upload-Geschwindigkeit, Webcam und Headset.

Gesamtsumme

158,00 €

Live Online

Live Online



Kontakt

Fragen zur Anmeldung/Beratung



Silvia Schwaiger

+49 89 5116 5373

Schwaiger@ihk-akademie-muenchen.de